

Endlich wieder draußen

Musikenthusiasten haben sich den 21. Juni nicht wegen des Sommeranfangs im Kalender angestrichen, sondern wegen der Fête de la Musique. In mehr als 540 Städten weltweit werden Straßen und Plätze, Kneipen und Klubs bespielt – kostenlos für die Zuschauer. In Berlin beispielsweise findet das Happening bereits seit einem Vierteljahrhundert statt. An diesem Sonntag wird alles coronabedingt etwas anders laufen – die Musiker und Bands weichen auf Balkone und ins Netz aus. Mit dabei ist unter anderem die Band Oya aus Halle, auch sie wird ein Livekonzert im Internet streamen. Am vergangenen Sonntag haben sich die jazzigen Reggaemusiker schon mal eingegroovt – vor Publikum auf der Terrasse des Café Chagall in Berlin-Prenzlauer Berg (Foto). Mit Abstand natürlich. Vorüberziehende Passanten staunten nicht schlecht: Nach drei Monaten Abstinenz von Livemusik sind Drums, Bass, Gitarre und Keyboards ein Fest für die Ohren, und die Musik geht direkt in Beine und Bauch. »Großartig, endlich wieder draußen zu spielen«, begrüßte Schlagzeuger Stefan zu Beginn des mehrstündigen Sets. Der Straßengig von Oya lässt hoffen, dass auch während der Fête de la Musique engagierte Kneiper ihre Steckdosen zu Verfügung stellen, die Balkone und Datenleitungen müssen schließlich entlastet werden. (mme)

www.fetedelamusique.info

www.oya.one

<https://www.jungewelt.de/artikel/380400.fe-te-de-la-musique-endlich-wieder-draußen.html>